



An die
Vorsitzende des Ausschusses für
Kultur und Medien
des Landtags Nordrhein-Westfalen
Frau Christina Osei MdL
Platz des Landtags 1
40221 Düsseldorf

LANDTAG
NORDRHEIN-WESTFALEN
18. WAHLPERIODE

VORLAGE
18/411

A12

11. November 2022

Sehr geehrte Frau Vorsitzende,

wie in der dritten Sitzung des Ausschusses für Kultur und Medien am 10. November 2022 zugesagt, übersende ich in der Anlage den Sprechzettel zu meiner Rede zur Einbringung des Medienhaushalts 2023 mit der Bitte, ihn an die Ausschussmitglieder zu verteilen.

Mit freundlichen Grüßen


Nathanael Liminski

10. November 2022

Sprechzettel

des Minister für Bundes- und
Europaangelegenheiten, Internationales sowie
Medien und Chef der Staatskanzlei,
Herrn Nathanael Liminski
anlässlich der Einbringung des Medienhaushalts
2023 (Einzelplan 02) im Ausschuss für Kultur und
Medien des Landtages Nordrhein-Westfalen
am 10. November 2022

Es gilt das gesprochene Wort.

Erneuter Aufwuchs des Medienkapitels

Wie schon in den Vorjahren erfolgt auch die Einbringung des Landeshaushalts 2023 unter besonders schwierigen Rahmenbedingungen. Darüber haben wir letzte Woche im Plenum ausführlich debattiert.

Umso stärker ist das positive Signal, dass die Landesregierung dem Landtag wie in den Vorjahren erneut einen Aufwuchs des Medienkapitels im Einzelplan 02 vorschlägt.

Das Gesamtvolumen des Medienhaushalts soll um 1,5 Mio. Euro steigen, von 36,4 Mio. Euro im Jahr 2022 auf 37,9 Mio. Euro. Das unterstreicht erneut, welchen Stellenwert die Landesregierung dem Themenfeld Medien- und Netzpolitik beimisst. Das passt auch zu den großen Herausforderungen, wie ich sie in meiner kleinen medienpolitischen Regierungserklärung skizziert habe.

In der Medien- und Netzpolitik ist uns einerseits Kontinuität und Verlässlichkeit wichtig. Das spiegelt sich auch im Entwurf des Medienkapitels wieder. Zugleich gewinnen wir mit dem

neuerlichen Aufwuchs Spielräume zur Umsetzung neuer politischer Initiativen, wie sie im Zukunftsvertrag von CDU und Grüne festgehalten sind.

Kontinuität

Hier nenne ich nur einige Schlaglichter:

- Wie bisher fließt ein ganz erheblicher Teil der Mittel des Medienkapitels in den Betrieb und die Förderaktivitäten der Film- und Medienstiftung NRW und auch ihrer 100prozentigen Tochter, der Internationalen Filmschule Köln. (Kapitel 02 010 Titel 546 66 und Kapitel 02 060 Titel 682 00)
- Die institutionelle Förderung des Grimme Instituts in Höhe von 2,345 Mio. Euro schreiben wir unverändert fort. (Kapitel 02 060 Titel 685 10)
- Wie bisher wollen wir wichtige Veranstaltungsformate am Medienstandort unterstützen und gemeinsam mit der Branche fortentwickeln. (Kapitel 02 060 Titel 683 10)

- Wie schon in den letzten Jahren setzen wir einen starken Schwerpunkt auf die Medienkompetenzförderung. Die dafür vorgesehenen Mittel bündeln wir in einem eigenen Haushaltstitel 686 20 im Kapitel 02 060, um hier so viel Transparenz und Haushaltsklarheit wie möglich zu haben.
- Das MediennetzwerkNRW wird in die Film- und Medienstiftung integriert. Die Fördermittel des Landes werden entsprechend umgeschichtet. (Kapitel 02 010 Titel 546 66)

Kostensteigerungen abfedern

Auch die Medienbranche leidet unter erheblichen Kostensteigerungen. Hiervon sind auch die Internationale Filmschule Köln und die Film- und Medienstiftung betroffen. Wir sorgen dafür, dass diese für unseren Medienstandort so wichtigen Einrichtungen sicher und verlässlich agieren können.

Dazu erhöhen wir mit Mitteln aus dem eingangs genannten Haushaltsaufwuchs bei beiden

Institutionen die Betriebsmittel. (Kapitel 02 010
Titel 546 66).

Auch den Beitrag zum Mediengründerzentrum
NRW wollen wir aufstocken.

Neue Impulse

Wir setzen zusätzliche neue Impulse:

- Einer ist eine noch stärkere Unterstützung der Games-Branche in Nordrhein-Westfalen. Wir werden die erfolgreiche Förderung von Computer- und Videospiele bei der Film- und Medienstiftung NRW um eine Linie zu Serious Games und gamification-Anwendungen erweitern.
- Einen Schwerpunkt legen wir auch auf den E-Sport. Institutionen wie die E-Sport Player Foundation aber auch andere Einrichtungen aus dem E-Sport wollen wir noch stärker unterstützen.
- Ein weiterer Schwerpunkt ist die Unterstützung innovativer journalistischer Projekte in Titel 686 10 im Kapitel 02 060, aus dem 2023

insbesondere auch die Anschubfinanzierung des Bonn Institutes für Journalismus und konstruktiven Dialog in Höhe von 635.000 Euro erfolgt. Zudem liegt der Fokus hier auf der Unterstützung von Initiativen zur Förderung von journalistischem Nachwuchs, insbesondere auch im Zusammenhang mit den Ruhr-Konferenz-Projekten Salon5, Mentoring@Ruhrgebiet und Medienmacher4.0.

Fazit

Seit dem Jahr 2017 ist der Medienhaushalt um 15,6 Mio. Euro gewachsen – von 22,3 Mio. Euro auf 37,9 Mio. Euro. Das ist Steigerung um insgesamt 70 Prozent. Das ist eine gute Entwicklung. Wir wollen langfristig daran arbeiten, dass sich dieser positive Trend fortsetzt.